

Bilanz 2017 – VGH Regionaldirektion Stade behauptet Marktführerschaft in wichtigen Sparten

Nachhaltig: Beitragseinnahmen auf 120 Mio. Euro gesteigert

Verlässlich: 58 Mio. Euro an Kunden ausgezahlt / Kein „Run-off“

Engagiert: Als regionaler Arbeitgeber und Sponsor aktiv

Die Regionaldirektion Stade weist für 2017 eine positive Bilanz der VGH Versicherungen zwischen Elbe, Weser und Heide aus. Regionaldirektor Rüdiger Meyer: „Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Beitragseinnahmen erneut ausbauen, um 0,9 Prozent auf rund 120 Millionen Euro.“ Mit 81,8 Mio. Euro entfielen gut zwei Drittel des Beitragsvolumens auf die Kompositsparten, also auf Schaden- und Unfallversicherungen (+ 1,6 %). Stärkste Kompositsparte blieb mit 30,4 Mio. Euro die Kfz-Versicherung. Überdurchschnittlich wuchsen Sachversicherungen, Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Unfallversicherungen (insgesamt +3,2 %). Noch dynamischer als im erfolgreichen Vorjahr stieg zudem das Beitragsvolumen in der privaten Krankenversicherung (+5,4 %). In der branchenweit rückläufigen Lebensversicherung sanken die Einnahmen unter schwierigen Marktbedingungen nur leicht, auf 30,2 Mio. Euro (-1,3 %).

Als größter öffentlich-rechtlicher Versicherer in Niedersachsen kann die VGH auch im Geschäftsgebiet Stade mit rund 109.000 Kunden und gut 352.500 Versicherungsverträgen ihre Marktführerschaft in wichtigen Sparten behaupten. So hat sie unter anderem jedes dritte Wohngebäude (32,3 %), jedes fünfte Kraftfahrzeug (20,8 %) sowie jede fünfte Hausratpolice (20,0 %) und Privathaftpflicht-Versicherung (18,7 %) im Bestand. Mit diesen Zahlen liegt die Regionaldirektion Stade bei der Ausschöpfung von Marktpotenzialen sogar über den guten Durchschnittswerten des Gesamtunternehmens VGH. „Unsere positive Geschäftsentwicklung hat sich im ersten Halbjahr 2018 fortgesetzt“, zeigt sich Regionaldirektor Meyer zuversichtlich.

Extremwetter nehmen zu - 33 Mio. Euro für Schäden ausgezahlt



Sorgt sich um Lücken im Versicherungsschutz seiner
Mitbürger: Rüdiger Meyer, Regionaldirektor der VGH in Stade
(Foto: Insa C. Hagemann)

Ihre Leistungsfähigkeit musste die VGH im Geschäftsgebiet Stade 2017 in höherem Maße unter Beweis stellen als im Vorjahr. Rüdiger Meyer: „Wiederholte Sommerstarkregen und Herbststürme kosteten uns deutlich mehr als die Unwetter eines durchschnittlichen Schadenjahres.“ Der am 19. Juni veröffentlichte [Klimareport des Landesumweltministeriums](#) bestätigt, dass der Klimawandel Niedersachsen mit voller Wucht trifft - unter anderem durch stärkere Niederschläge, mehr heiße Tage und Verschiebung der Jahreszeiten. Sowohl der April als auch der Mai 2018 waren die wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Und die zehn wärmsten Jahre seither fielen alle ins 21. Jahrhundert.

Vor dem Hintergrund dieser alarmierenden Erkenntnisse weist Meyer auf verbreitete Irrtümer hin: „Viele Bürger glauben entweder noch, dass sie das nicht betrifft, dass sie bereits ausreichend versichert sind oder dass ihre Häuser so gefährdet sind, dass sie ohnehin keinen Versicherungsschutz erhalten. Das Gegenteil ist meist der Fall.“

Elementarrisiken: Niedersachsen hat Nachholbedarf

Vor allem lokal begrenzte, sehr ergiebige Starkregen und daraus folgende Überschwemmungen treten immer häufiger auf. Sie können überall teure Schäden anrichten, auch fern von Flüssen und Bächen - etwa durch Rückstau in überlasteter Kanalisation. Der Schutz vor solchen und anderen Elementarrisiken muss in der Regel ergänzend zur Gebäude- und Hausratversicherung abgeschlossen werden. Doch in Niedersachsen verfügt erst jeder fünfte Haushalt über eine [Elementarschadenversicherung](#) - obwohl 99 Prozent der Gebäude problemlos versicherbar wären und sich selbst für die restlichen Objekte in Hochrisikozonen individuelle Lösungen finden.

Der steigende Aufwand für Unwetterschäden wurde 2017 durch gegenläufige Entwicklungen etwas kompensiert. So ging die Belastung aus Bränden zurück, auch Kfz- und schwere Personenschäden schlugen geringer zu Buche. Insgesamt wurden der Regionaldirektion Stade 20.078 Schäden gemeldet (+2,3 %). Der dadurch verursachte Aufwand stieg um 6,2 Prozent auf 32,6 Mio. Euro. Die zur Schadenbehebung erforderlichen Investitionen bleiben überwiegend in der Region, da heimische Handwerksbetriebe die Mehrheit der Arbeiten ausführen. Und Kunden, deren Vertrag schadenfrei geblieben ist, erhalten Rückvergütungen von der VGH.

Halten, was versprochen ist: 25 Mio. Euro an Lebensversicherte

Von finanzieller Stärke zeugen weitere 25,3 Mio. Euro, die die VGH 2017 ihren Lebens- und Rentenversicherten im Geschäftsgebiet Stade auszahlte. Zusammen mit den 32,6 Mio. Euro für Schäden flossen so insgesamt nahezu 58 Mio. Euro in die Region zurück. In einem Umfeld, das durch die anhaltenden Niedrigzinsen am Kapitalmarkt, durch kritische Schlagzeilen zur Altersvorsorge und die Abwicklung von Vertragsbeständen („Run-off“) einiger Lebensversicherer geprägt ist, hat Regionaldirektor Meyer eine klare Botschaft: „Betriebswirtschaftlich steht die Lebensversicherung der VGH auf einem grundsoliden Fundament. Unsere für Jahrzehnte garantierten Zusagen an Kunden halten wir. Ein Ausstieg ist für uns – im Gegensatz zu namhaften Wettbewerbern – überhaupt kein Thema.“ Die private Altersvorsorge, ob über klassische oder alternative Versicherungsprodukte, bleibe ein krisenfestes Element zur Absicherung des Ruhestands und der Hinterbliebenen.

Regional, dezentral, digital

Kern des öffentlich-rechtlichen Geschäftsmodells der VGH ist und bleibt die regionale Verwurzelung mit dezentraler Organisation und persönlichen Ansprechpartnern vor Ort. „Seit 1750 ist diese Stärke der zeitlose Schlüssel unseres Erfolgs“, freut sich Regionaldirektor Meyer. Auch in den Landkreisen Stade und Rotenburg garantiert das dichte Servicenetz mit 40 Vertretungen und 47 Geschäftsstellen der Sparkassen (als zweitem Vertriebspartner der VGH) eine beispiellose Kundennähe.

Dieses Alleinstellungsmerkmal pflegt der niedersächsische Marktführer auch in Zeiten der Digitalisierung. Rüdiger Meyer: „Bei allem technologischen Fortschritt legen wir den Fokus unverändert auf unsere bewährten Vertriebswege, die VGH-Vertretungen und Sparkassen. Unsere Digitalisierungsvorhaben zielen darauf ab, die Vertriebspartner in ihrer Arbeit zu unterstützen, dem Informations- und Kommunikationsbedürfnis und der Serviceerwartung der Kunden auch digital gerecht zu werden.“ So kommt noch 2018 zu bestehenden digitalen Angeboten, wie Kunden-Apps in den Bereichen Wetter, Gesundheit und Auto, die Einführung eines kostenlosen ePostfachs, über das Versicherte per PC, Tablet und Smartphone ihre VGH-Dokumente, aber auch eigene Unterlagen einfach, schnell und sicher verwalten können. Darauf aufbauend, entwickelt die VGH mittelfristig ein um zusätzliche Servicemerkmale erweitertes Kundenportal.

Unabhängige Bestätigung erfährt die VGH für ihr Geschäftsmodell auch regelmäßig durch Service-, Produkt- und Unternehmensratings. Als Beispiel nennt Meyer die jährliche Online-Umfrage des Magazins Focus-Money zur Fairness der größten Versicherer Deutschlands. Auch 2017 erhielt die VGH

das Siegel „Fairster Vollversicherer“ – zum siebten Mal in Folge.

Attraktiver Arbeitgeber und Ausbilder der Region

Zur Zukunftsfähigkeit der Regionaldirektion Stade trägt ihre Bedeutung als regionaler Arbeitgeber bei. Direkt und indirekt sind 232 Menschen im Geschäftsgebiet ausschließlich für die VGH tätig. Zu ihnen gehören 49 Mitarbeiter der Regionaldirektion an der Bremervörder Straße und 140 Mitarbeiter in den 40 Vertretungen. Rüdiger Meyer: „Wir möchten den Wirtschaftsraum Stade-Rotenburg nachhaltig stärken. Deshalb weist die VGH seit Jahren hohe Ausbildungsquoten und ein vielseitiges Angebot für Berufseinsteiger auf.“ Insgesamt 27 Azubis lernen derzeit entweder in der Regionaldirektion (3) oder in Vertretungen und Sparkassen (24). Dass die VGH auch nach der Ausbildung hervorragende Perspektiven bietet, belegt eine lange Betriebszugehörigkeit der VGH-Mitarbeiter. Unternehmensweit sind es im Durchschnitt 19 Jahre, in der Regionaldirektion Stade sogar 21. Regelmäßige Weiterbildungsangebote und eine mit dem „audit berufundfamilie“ zertifizierte Personalpolitik tragen dazu bei.

Gesellschaftlich engagiert

Nicht nur als Versicherer und Arbeitgeber, auch als Sponsor zahlreicher Projekte und Programme im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich trägt die VGH zur engen Bindung zwischen Wirtschaft und Menschen vor Ort bei. Im Geschäftsgebiet der Regionaldirektion Stade fördert der öffentliche Versicherer landesweite Sportturniere, etwa im Fußball den VGH Fairness-Cup und den VGH Girls-Cup. Erstmals wird die VGH Stade 2018 auch Hauptsponsor der Jugendfußball-Hallenkreismeisterschaften. Im Reitsport ist der VGH Cup für Nachwuchs-Springreiter seit langem ein Begriff. In Eigenregie hat die VGH Stade außerdem den regionalen VGH Dressur-Cup ins Leben gerufen. Darüber hinaus setzt sich die Regionaldirektion in der Initiative [Stade 21](#) finanziell für den Sport in der Hansestadt ein. Weitere Beispiele für gesellschaftliches Engagement sind die Förderung des [Hanse Song Festivals](#) und des Festivals „[Müssen alle mit](#)“ (MAMF) sowie die Unterstützung der Jungjägerausbildung oder der Förderpreis für Kreisjugendschützen.

Kulturförderung findet vor allem durch die [VGH-Stiftung](#) statt, die durch die Regionaldirektion vor Ort repräsentiert wird. Rüdiger Meyer: „Das [Literaturfest Niedersachsen](#) ist seit Jahren sehr beliebt. 2017 konnten wir zwei Veranstaltungen nach Agathenburg und Hemslingen holen.“ Außerdem beteiligen sich Bibliotheken im Stader Geschäftsgebiet am [Julius-Club](#), einem landesweiten Lese- und Schreibförderprogramm für Kinder und Jugendliche. Regional lobt die VGH darüber hinaus den [Förderpreis Plattdeutsch](#) aus.

Fakten und Zahlen 2017 im Überblick:

Die VGH Regionaldirektion Stade

- Geschäftsgebiet: Landkreise Stade und Rotenburg
- Kunden: 108.937
- Verträge: 352.515
- Beitragseinnahmen: 119,7 Mio. €
- Schadenaufwand: 32,6 Mio. €
- Leistungen Leben / Rente: 25,3 Mio. €
- Vertretungen / Mitarbeiter: 40 / 140
- Sparkassen / Geschäftsstellen: 4 / 47
- Mitarbeiter Regionaldirektion: 49
- Auszubildende Regionaldirektion: 3
- Auszubildende Vertretungen / Sparkassen: 24
- Insgesamt direkt / indirekt für VGH Stade tätig: 232*

*ohne Mitarbeiter in den Versicherungsabteilungen der Sparkassen

[Mehr Informationen](#)

Kontakt:

VGH Versicherungen

Regionaldirektion Stade

Bremervörder Straße 6, 21682 Stade

Tel.: 04141.987-6100 / Fax: -746100

Über die VGH Versicherungen:

Die VGH ist der größte öffentliche Versicherer in Niedersachsen – mit einem lückenlosen Angebot an Schaden- und Personenversicherungen. Rund 4.600 Mitarbeiter sind direkt oder indirekt für den regionalen Marktführer tätig, darunter etwa 450 VGH-Vertreter und ihre Mitarbeiter. Gemeinsam mit dem zweiten Vertriebspartner, den Sparkassen, bilden sie ein flächendeckendes Servicenetz zur Betreuung von rund 1,8 Millionen Kunden. Nicht nur als Versicherer und Arbeitgeber, auch als Sponsor zahlreicher Projekte und Programme im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich engagiert sich die VGH traditionell für die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet.

Ansprechpartner

Christian Worms

Pressesprecher / Medienarbeit

E-Mail:

christian.worms@vgh.de

Telefon: 0511 - 362 3808

Fax: 0511 - 362 743808